

# Gemeindebrief

Sommer 2021



**Ökumenisches Zentrum Christuskirche**  
Ev. Personalkirchengemeinde **Christus Immanuel**  
Evangelisch-kirchlicher Hilfsverein e.V.

**LASS DICH NICHT  
VOM BÖSEN ÜBERWINDEN,  
SONDERN**



**ÜBERWINDE DAS BÖSE  
MIT GUTEM.**

Ich habe diesen Vers aus Römer 12, 21 als meinen Konfirmationsspruch gewählt, da er unglaublich ausdrucksstark und aufbauend ist. Sich nicht vom Bösen überwinden zu lassen, sondern mit Gutem entgegenzutreten hört sich leichter an, als es tatsächlich ist. In vielen menschlichen Beziehungen herrscht Hass und Ungerechtigkeit. Jede Spur von Liebe fehlt. Das Böse nimmt überhand und will uns erniedrigen. Da neigen wir oft dazu, unseren Mitmenschen ebenfalls mit Bösem zu begegnen, und denken, wir haben richtig gehandelt. Im Gegenteil! Der Vers lehrt uns positiv und standhaft zu bleiben, obwohl uns nicht auf diese Art und Weise entgegengetreten wird. Besonders wichtig ist es, sich selbst nicht zu verlieren und optimistisch zu bleiben, wobei der Glaube uns unglaublich hilft und uns aufbaut.

Auf der Abbildung sehen wir ein freundliches Männchen, das einer Kanone gegenübersteht. Normalerweise ist das Männchen durch die Kanone gefährdet, doch es hält mit einem Lächeln eine Gießkanne in der Hand, mit der es eine Blume gießt, die aus der Kanone herauswächst. Das Böse wird hier durch die Kanone dargestellt. Mit Hilfe des Männchens ändert sich die Rolle der Kanone, denn nun wächst eine Blume heraus, die gegossen wird und das Gute repräsentiert.

In Bezug auf unser Leben können wir mitnehmen, dass wir in der Lage sind, das Böse zu stoppen, indem wir ihm was Gutes tun. So kann es unfassbar hilfreich sein, wenn wir unseren Feinden beistehen und uns um sie sorgen. So werden sie eines Tages kein Feind mehr sein, uns danken und sich dem Guten zuwenden. Das Böse wird zwar immer eine Rolle in der Menschheit spielen, doch dieser Vers motiviert mich dazu, mich nicht unterkriegen zu lassen.

*Olity Cheru Batú*

## Neustarts

in Kürze starten wir wieder, eine Gruppe Jugendlicher auf die **Konfirmation** vorzubereiten. Ulrike la Gro, Olity Cheru Batu, die selbst erst vor wenigen Jahren konfirmiert wurde, und ich werden sie auf diesem Weg begleiten. Olity macht gerade ihr zweiwöchiges Schulpraktikum in unserer Gemeinde. Eine wirkliche Unterstützung, nicht nur beim Gemeindebrieffalten, Etiketten und Briefmarkenaufkleben und gemeinsam den Konfirmationsunterricht vorbereiten. Als ich sie fragte, ob sie sich vorstellen könnte, die Besinnung für den Gemeindebrief zu schreiben, antwortete sie gleich mit ja.

Nach über einem Jahr versuchen wir einen neuen Start mit dem **Kirchcafe**. Wir hoffen auf gutes Wetter an den Sonntagen im Juli und August, an denen wir Gottesdienste feiern – eine langersehnte Möglichkeit wieder in Ruhe miteinander zusammensitzen und sich bei einer Tasse Tee oder Kaffee und Kuchen unterhalten zu können. Stühle und Tische werden wir auf den Rasen neben den Kapelleneingang stellen. Bei Regen weichen wir ins Gemeindebüro aus.

Kommen Sie einfach vorbei!  
Herzlich grüßt Sie  
Gisela Egler-Köksal



# Gottes Segen für neue Wege!

**Hildburg Wegener**, bei vielen einfach als Bine bekannt, ist Ende Mai in die Nähe eines Bruders nach Dortmund gezogen.

Gemeindemitglieder, die von ihrem Umzug erfahren haben, sagten mir, dass sie sich die Gemeinde ohne Hildburg Wegener nicht vorstellen können. Seit 1984 hat sie unsere Gemeinde auf unterschiedliche Weise mitgestaltet, 1998-2015 im Kirchenvorstand, auch als Vorsitzende. 2008-2015 gestaltete sie den Gemeindebrief, sie organisierte Studientage und leitete seit 20 „Cafe Deutschland“ in unserer Kirche. Viele Menschen, die unserer Gemeinde verbunden sind, unterstützte sie im Lernen der deutschen Sprache und hat für Interessierte Deutschkurse angeboten, die im Upper Room standfanden. Sie hielt für viele Jahre den Kontakt zu Oikocredit. Wir danken ihr für all ihr Dasein und Wirken in unserer Gemeinde und wünschen ihr für die Zukunft Gottes Segen.

**Pfarrerin Dr. Ursula Schoen** wechselt am 1. September von Frankfurt nach Berlin und übernimmt dort das Amt der Direktorin des Diakonischen Werks Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz. Seit 2004 ist sie unserer Gemeinde eng verbunden. Erst als Pfarrerin unserer Gemeinde und danach als Dekanin des damaligen Frankfurter Dekanats Mitte Ost und dann Prodekanin des Evangelischen Stadtdekanats Frankfurt und Offenbach. Wir danken ihr für Ihre Unterstützung und Begleitung unserer Gemeinde. Der Gottesdienst zur Verabschiedung von Prodekanin Schoen findet am Mittwoch, 7. Juli 2021, um 16.30 Uhr, in der Heiliggeistkirche im Dominikanerkloster, Kurt-Schumacher Straße 23, in Frankfurt statt. Sie können den Gottesdienst live über Zoom verfolgen:  
<https://bit.ly/3oPlrF9> - Meeting-ID: 921 1602 2622 - Kenncode: 378559

**Pfarrerin Dr. Susanne Bei der Wieden**, seit 2003 Pfarrerin der reformierten Gemeinde Frankfurt, viele Jahre stellvertretende Präses der hessen-nassauischen Synode, ist zur Kirchenpräsidentin der Evangelisch-reformierten Kirche gewählt und wird diesen Dienst am 1. August in Leer antreten. In unserer Gemeinde ist sie bekannt durch die gemeinsamen Feiern des Weltgebetstages und gemeinsame ökumenische Veranstaltungen und Gottesdienste im Westend.

# Kirchenvorstandswahl



Wir gratulieren den zukünftigen KirchenvorsteherInnen und danken allen, die ihr Stimmrecht wahrgenommen haben.

Die gewählten Mitglieder des neuen Kirchenvorstandes sind (in alphabetische Reihenfolge):

- Alemnesh Atew
- Endalew Dare
- Winta Mehari
- Ingo Schumacher

Das Wahlergebnis und das Wahlprotokoll werden bis zum 11.7.2021 während der Bürozeiten (siehe S.10) im Gemeindebüro ausgelegt. Die Wahlperiode beginnt am 1. September 2021, bis dahin ist noch der bisherige Vorstand verantwortlich.

---

## Urlaubsgebet

Das braucht seine Zeit  
bis die Tage den anderen Rhythmus lernen  
und langsam im Takt der Muße schwingen  
das braucht seine Zeit  
bis die Alltagsorgen zur Ruhe finden  
die Seele sich weitet und frei wird  
vom Staub des Jahres  
hilf mir in diese andere Zeit Gott  
lehre mich die Freude und den frischen Blick  
auf das Schöne  
den Wind will ich spüren und die Luft will ich schmecken  
dein Lachen will ich hören deinen Klang  
in alledem  
deine Stille

*Carola Moosbach*



## 1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland – insbesondere in Frankfurt

**Sonntag, 4. Juli 2021, bis Dienstag, 6. Juli 2021**

Eine Veranstaltungsreihe der  
Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Frankfurt am Main

**In Kooperation mit:**

Jüdische Volkshochschule Frankfurt | Evangelische Kirche Frankfurt und Offenbach  
Evangelische Personalkirchengemeinde Christus-Immanuel | Katholische Stadtkirche Frankfurt  
Katholische Hochschulgemeinde Frankfurt

Titelbild: Matthäus Merians Vogelschauplan von Frankfurt am Main (1628)

Jüdische und christliche Menschen leben in Frankfurt neben- und miteinander, seit es Frankfurt gibt. Die ersten bauten ihre Häuser in direkter Nachbarschaft zum Dom. Danach zogen sie in die Judengasse.

Heute findet man Spuren jüdischen Lebens überall in Frankfurt, sowohl Vergangenes als auch Gegenwärtiges, deshalb lädt die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Frankfurt

## **vom 4. bis zum 6. Juli auf den Beethovenplatz vor der Christuskirche**

zu einem spannenden Dialog- und Unterhaltungsprogramm über 900 Jahre jüdisches Leben in Frankfurt ein.

Förderer:

Land Hessen | Evangelische Kirche Frankfurt und Offenbach | Katholische Stadtkirche Frankfurt | Hessische Landeszentrale für politische Bildung

# Programm

## **Sonntag, 4. Juli 2021**

16:00 – 17:00 Uhr – Konzert: Jüdische Lieder

17:00 – 18:00 Uhr – „900 Jahre Jüdisches Leben in Frankfurt am Main – eine ‚dramatische‘ Textcollage“

18:30 – 19:30 Uhr – Lesung: „Der Weg zur Schule war eine tägliche Qual“

19:30 – 20:30 Uhr – Konzert: Marimba: „Authentizität, Jiddishkeyt. A bissl Klezmer-Mystik, Mayses, fermischt mit a Sach Humor“

## **Montag, 5. Juli 2021**

17:00 – 18:00 Uhr – „Von der Wagner-Sängerin zur jüdischen Kantorin“

18:00 – 19:00 Uhr – „Displaced Persons“

19:15 -20:30 Uhr – Vortrag „Die Verfolgung, Duldung und Integration: Zur Geschichte jüdischen Lebens in Deutschland im langen 19. Jahrhundert“

## **Dienstag, 6. Juli 2021**

17:00 – 18:00 Uhr – Konzert: „Mir leijbn eijbik“ – Jüdische, Jiddische und israelische Lieder

18:15 – 19:15 Uhr – Gespräch: „Frankfurt – Heimat – Fußball“

19:30 – 21:00 Uhr – Vortrag: „1700 Jahre jüdisches Leben in Bayern – Der fünfte Stamm der Bayern“

# Ökumenisches Stadtgebet für Frieden und Versöhnung

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Frankfurt (ACK) feiert das ökumenische Stadtgebet für Frieden und Versöhnung an jedem 3. Dienstag, 18.00 Uhr, in der Alten Nikolaikirche auf dem Römerberg. Das Friedensgebet wird von unterschiedlichen Frankfurter Gemeinden und Initiativen gestaltet.

Mit dem Stadtgebet soll Menschen in aller Welt, die Unrecht und Gewalt ausgesetzt sind, eine Stimme gegeben und für sie gebetet werden. Nähere Informationen finden Sie unter:  
[www.ack-frankfurt.de](http://www.ack-frankfurt.de).

Nächste Termine: 20. Juli und 17. August 2021,  
jeweils 18.00 Uhr, Alte Nikolaikirche

---

## **30 Minuten Orgelmusik**

**montags und donnerstags um 16:30 Uhr  
in St. Katharinen, An der Hauptwache**

Seit fast 40 Jahren gibt es die Reihe „30 Minuten Orgelmusik“ in der Kirche St. Katharinen an der Frankfurter Hauptwache. Nach einer kurzen, Corona-bedingten Auslagerung ins Internet kann man die Orgel der Katharinenkirche jetzt wieder live erleben. Jeweils montags und donnerstags spielt Professor Martin Lücker ab 16:30 Uhr eine halbe Stunde Musik. Bei freiem Eintritt präsentiert er dabei Orgelkompositionen von Johann Sebastian Bach bis Max Reger, vom 16. bis ins 20. Jahrhundert.

Mitten in Frankfurts turbulentem Herzen gibt Martin Lücker den Zuhörern damit die Möglichkeit, einen Überblick über die gesamte Breite der Orgelmusik zu gewinnen.

**Zum Geburtstag gratulieren wir im Juli und im August  
mit herzlichen Segenswünschen!**



---

## **Frankfurter Rechtshilfekomitee für Ausländer e. V.**

Das Frankfurter Rechtshilfekomitee für Ausländer berät ehrenamtlich und kostenlos in Fragen des Ausländer-, Migrations-, Asyl- und Sozialrechts.

Die Beratung findet voraussichtlich ab dem 6.Juli immer dienstags zwischen 18 und 20 Uhr im Ökumenischen Zentrum Christuskirche (Turmeingang) statt.

Aktuelle Infos finden Sie unter  
<http://www.rechtshilfekomitee.de/index.html>

*Kontakt: Diether Heesemann, Telefon 069 53 23 62*

**Evangelische Personalkirchengemeinde Christus Immanuel  
in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau  
und im Evangelischen Regionalverband Frankfurt + Offenbach**

---

**Pfarrerin:** Gisela Egler-Köksal, Austraße 1 b,  
61440 Oberursel, Telefon 06171 973832  
E-Mail: pfarramt@christus-immanuel.de

**Vorsitzende des  
Kirchenvorstandes:** Gisela Egler-Köksal

**Kirchenmusik:** C. Daniel Hoffmann

**Gemeindekonto:** Ev. Regionalverband FFM +OF  
IBAN: DE91 5206 0410 0004 0001 02  
BIC : GENODEFF1EK1  
Bitte als Verwendungszweck immer:  
RT 1617 + "bitte den Zweck angeben"!

**Ev.-kirchl. Hilfsverein:** IBAN: DE48 5206 0410 0004 0020 40  
BIC: GENODEF1EK1  
Evangelische Bank eG Konto

**Vorsitzender:** Claus Ludwig Dieter, Telefon 069 592175

**Stiftung für kirchliche Versorgung der Außenstadt Frankfurt**  
**Vorsitzender:** Ingo Schumacher, Telefon 069 727096

**Gemeindebüro:** Sabine Afolabi und Lutz Berger  
Beethovenplatz 11-13 (Kirche),  
60325 Frankfurt/Main  
Telefon 069 556269, Fax 069 554758  
E-Mail: info@christus-immanuel.de  
Internet: www.christus-immanuel.de

**Bürozeiten:** Montag und Donnerstag 13:00-14:30 Uhr  
Dienstag und Mittwoch 9:00-16:00 Uhr

---

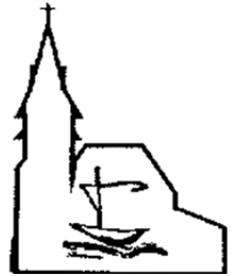
*Impressum*

*Herausgeber: Kirchenvorstand der Christus-Immanuel Gemeinde*

*Redaktion: Gisela Egler-Köksal und Lutz Berger*

*Bildrechte und -links: Gunther Seibold (S. 2), EPD (S. 1,3,9,12,, ekhn (S.5), GCJZ (S.6), Privat (11)*

# Gottesdienste der Christus-Immanuel-Gemeinde im Juli und im August 2021



Sonntag, 11. Juli	11:00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 25. Juli	11:00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 8. August	11:00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 29. August	11:00 Uhr	Gottesdienst

---



Lange haben wir es vermisst,  
im Juli und August findet es wieder statt:

## das Kirchcafé

Im Anschluss an unseren Gottesdienst laden wir Sie und Euch herzlich zu Kaffee und Kuchen ein. Bei schönem Wetter treffen wir uns an Tischen und Stühlen auf der Wiese vor dem Kapelleneingang. Bei Regen weichen wir ins Gemeindebüro aus.

**ACHTUNG: ALLE TERMINE SIND AUFGRUND DER CORONAPANDEMIE UNTER VORBEHALT, BITTE DIE HOMEPAGE [www.christus-immanuel.de](http://www.christus-immanuel.de) BEACHTEN!**

U

R

L

A

U

B

Ich verschwende  
meine Zeit.  
Ich teile sie aus  
mit vollen Händen.

„Hier“, rufe ich  
und werfe  
die Minuten  
zum Fenster hinaus.  
Vergnügt streu ich  
die Stunden  
in den Wind.

Am Abend  
schau ich dem Tag  
ins Gesicht  
und siehe:

Er lächelt.

TINA WILLMS